

**Niederschrift**

über die Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, den 08.05.2025, 17:35 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

**Anwesend:**Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura Für RM Hans-Josef Gran SPD

Frau Ratsmitglied Ramona Engels SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter Für RM Catarinados Santos-Wintz CDU

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Wilfried Spieß SPD

Herr Rene Trott SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Renée Stühlen Für SkB Brigitte Kruber-Barlé CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Marion Sebbeße FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Lothar Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger BASIS-Fraktion

Herr Ulrich Gübgen BASIS

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Joachim Philipp AfD

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Fröhlich Partnerschaftsverein Eschweiler e.V.

Von der Verwaltung

Frau Brigitte Bauer Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Thomas Guß Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Frau Michaela Schmülling-Kosel Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Gäste

Frau Michaela Schütte Verwaltung

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Schriftführer/in

Frau Nicóle Wilde



## Öffentlicher Teil

### **1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern 186/21**

Frau Renée Stühlen wurde als sachkundigen Bürgerin für die CDU Fraktion verpflichtet.

### **2 Vorstellung des Grenzlandtheaters Aachen durch den Intendanten Ingmar Otto**

Vor Beginn seines Vortrages verteilte der Intendant des Grenzlandtheaters Herr Ingmar Otto (AN-LAGE 1 zur Niederschrift) das Programmheft des Grenzlandtheaters zur Spielzeit 25 / 26 an die Anwesenden des Kulturausschusses.

Herr Otto begrüßte die Anwesenden und stellte sich vor. Er erklärte, dass er jetzt seit drei Spielzeiten als Intendant im Grenzlandtheater Aachen tätig sei und derzeit durch die StädteRegion Aachen touren würde, um in den einzelnen Kommunen das Grenzlandtheater vorzustellen.

Derzeit seien 8 Stücke für Erwachsene und 2 Stücke für Jugendliche für die Spielzeit 25/26 geplant.

In Eschweiler werden pro Spielzeit derzeit jeweils 4 Stücke an verschiedenen Terminen im Talbahnhof aufgeführt. Mit einem Mix-Abo für das Grenzlandtheater sei es möglich, die kleineren Stücke im Talbahnhof Eschweiler und die größeren Stücke in Aachen im Grenzlandtheater zu schauen.

Die Adam-Ries-Schule wird im Rahmen des Wiederaufbaus einen neuen Parkettboden in der Aula sowie eine neue Lichtanlage erhalten, so dass dort ab 2026 größere Stücke wie beispielsweise das Musical „Show must go on“ aufgeführt werden können.

Im Programm des Grenzlandtheaters seien auch Schulstücke geplant, welche vormittags besucht werden könnten. Es bestehe die Möglichkeit der Förderung über die Bildungszugabe. So sei zum Beispiel das Projekt „Story works“ mit einer Kunstmatrix für Schulen von der Deichmann-Stiftung hierüber kostenlos zu buchen.

Außerdem sei jetzt auch immer ein Familienstück für Kinder ab 6 Jahren im Programm.

Zusätzlich entwickle man im Grenzlandtheater derzeit ein Stück für 3. + 4. Klassen, das eine Haltung gegen sexuellen Missbrauch darstellt, welches ab September 2025 auf der Bühne zu sehen sein wird.

Herr RM Schlenter bedankte sich bei Herrn Otto für die Vorstellung des Grenzlandtheaters und merkte an, dass es eine gute Entscheidung sei, auch Stücke für Kinder, Familien und Jugendliche in den Spielplan aufzunehmen. Man möge die Kinder- und Jugendarbeit bitte weiter fortsetzen und ausbauen.

Der Vorsitzende Herr Graff stellte nochmals positiv heraus, dass die Nutzung von 2 Veranstaltungsorten in Eschweiler geplant sei.

Herr RM Thoma, bedankte sich ebenfalls bei Herrn Otto für die Vorstellung des Grenzlandtheaters und erkundigte sich, ob auch Mundartstücke geplant seien.

Herr Otto verwies darauf, dass die meisten Darsteller nicht aus der Region seien und es außerdem allein in der StädteRegion Aachen mehr als 4-5 Dialekte gäbe. Dennoch sei für die Spielzeit 26/27 eine Kooperation mit dem Oecher Schängchen (Puppentheater auf Oecher Platt) geplant.

Die Dezernentin Frau Duikers bedankte sich bei Herrn Otto, dass das Grenzlandtheater auf die Stadt Eschweiler zugekommen sei, um ihr Engagement in Eschweiler zu erweitern.

### **3 Planung der Volkshochschule für das Herbstsemester 2025**

**105/25**

Frau Hannemann präsentierte mündlich eine Zusammenfassung der Darstellung im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 105/25, begleitet von der als Anlage beigefügten PowerPoint-Präsentation (ANLAGE 2 zur Niederschrift).

Frau Hannemann stellte heraus, dass sich die derzeitigen Anmeldezahlen 25% über dem Niveau vor der Pandemie befänden und die vhs Eschweiler auf Platz 3 von 20 von ähnlich großen Städten in der NRW Statistik läge. Außerdem belege sie Platz 6 von 71 kommunalen Volkshochschulen im Bereich Weiterbildungsdichte.

Herr RM Thoma bedankte sich bei Frau Hannemann für ihren unermüdlichen Einsatz für die vhs Eschweiler und die gute Fördermittel-Akquise und merkte an, dass die SPD Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen die vhs auch weiterhin unterstützen werden.

Herr RM Schleiter bedankte sich bei Frau Hannemann und stellte fest, dass Bildung nicht mit der Schule ende – im Gegenteil, man lerne ein Leben lang und die vhs unterstütze dabei. Besonders lobenswert sei, dass die vhs als Schwerpunkt die KI und Präventionskurse anbiete.

Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das Herbstsemester 2025 wurde einstimmig zugestimmt.

### **4 Kunstausstellung:**

**097/25**

Der im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführten Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. für das 2. Halbjahr 2025 sowie der Stadt Eschweiler wurde einstimmig zugestimmt.

### **5 Änderung der Schulordnung der Musikschule Eschweiler**

**128/25**

Die Dezernentin Frau Duikers erläuterte die aktuelle Situation infolge des Herrenberg Urteils. Mit dem genannten Urteil soll der Scheinselbständigkeit bei Honorarkräften entgegengewirkt werden. Sofern bei der Beschäftigung der Musiklehrer\*innen auf Honorarbasis bestimmte Voraussetzungen vorliegen, müssten die Honorarverträge in Festanstellungsverträge umgewandelt werden.

Die Schulordnung, die Honorarverträge sowie das Handling seien verwaltungsintern überprüft worden. Es sei durch die interne rechtliche Prüfung festgestellt worden, dass das bislang in Eschweiler betriebene „Agentur-Modell“ derart ausgestaltet sei, dass die Musiklehrer\*innen auch weiterhin als Honorarkräfte beschäftigt werden können. Jedoch seien kleinere Anpassungen in der Schulordnung und in den Verträgen erforderlich, um eine höhere Rechtssicherheit zu gewährleisten.

Die neue Schulordnung sowie die neuen Honorarverträge seien den Musiklehrern \*innen in der Lehrerkonferenz der Musikschule am 09.04.2025 präsentiert worden.

Die Musiklehrer\*innen begrüßten die Fortführung der Zusammenarbeit.

Der Kulturausschuss fasste im Anschluss einstimmig folgenden Beschluss:

Die Schulordnung der Musikschule wird mit Wirkung zum 01.08.2025 entsprechend der als Anlage der Vorlage 128/25 beigefügten Fassung angepasst, sofern der Rat der Stadt Eschweiler dies in der Sitzung vom 02.07.2025 final beschließt.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, die Schulordnung der Musikschule mit Wirkung zum 01.08.2025 entsprechend der als Anlage beigefügten Fassung zu beschließen.

Frau Bauer erklärte, dass mit dem Prozess zur Erstellung eines kulturellen Leitbildes begonnen worden sei. Im ersten Schritt gehe es darum, den Prozess partizipativ zu gestalten und bedeutende Akteure der Eschweiler Kulturlandschaft aktiv miteinzubeziehen. Darunter zählen sowohl die Brauchtumpflege als auch die Kultur im engeren Sinne sowie die städtische kulturelle Grundversorgung als auch das Eventmanagement. Um dem Generationenwechsel zu begegnen und –brücken zu bauen, wird die städtische Jugendpflege ebenso miteinbezogen.

Bis August 2025 würden Fachgespräche geführt. Exemplarisch werden das Karnevalskomitee, Max Krieger, Michael Hilgers, Betreiber der Festhallen, die Städtische Musikgesellschaft, das Grenzlandtheater, der Talbahnhof und weitere genannt, mit dem Hinweis, dass die Aufzählung nicht vollständig ist und nur dazu diene, einen Eindruck vom Personenkreis zu vermitteln.

Am 16.08.2025 fände im Zirkuszelt der Stadtjugendpflege auf dem Drieschplatz ein Kultur-Netzwerktreffen unter dem Motto „Manege frei – gemeinsam Kultur gestalten für Eschweiler“ statt.

Im Herbst 2025 beginne dann die 2. Phase der Erstellung des kulturellen Leitbildes, in der der Fokus sowie die Schwerpunkte festgelegt würden. Im Rahmen von „Werkstätten“ würde man sich dann den Zielen und Maßnahmen widmen.

Anschließend würde in der 3.Phase das kulturelle Leitbild erstellt und im Anschluss die Kulturförderrichtlinien der Stadt Eschweiler angepasst.

Herr RM Thoma bedankte sich bei Frau Bauer im Namen der SPD für die Erstellung des kulturellen Leitbildes, denn besonders im demographischen Wandel sei Kultur wichtig für Bildung und Teilhabe. Wichtig sei, dass die Bürger in den Prozess einbezogen würden. Seitens der Politik solle kein Zeitdruck aufgebaut werden, aber es bedürfe einer Mittelfristplanung.

Frau Duikers wies daraufhin, dass es gegeben falls Sinn machen würde, die Bevölkerung ab den „Werkstätten“ in Form von Befragungen zu beteiligen. Derzeit werde verwaltungsseitig eine Online-Befragungsplattform geprüft. Sollte diese eingerichtet werden, könnte sie hierzu verwendet werden.

Abschließend bat Herr RM Thoma Frau Bauer, ihre bereits umgesetzten Projekte vorzustellen.

Frau Bauer berichtete hierzu:

In den Osterferien 2025 konnte mit Hilfe des „Kulturrucksack“ ein Projekt mit den Kollegen des Jugendtreffs Check-In sowie einem Künstler und Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren umgesetzt werden. Unter Anleitung des Künstlers haben die Kinder mit Graffiti den Containerspielplatz in der Uferstraße verschönert.

Mit der Quartiersmanagerin Britta Leipertz vom Quartier Eschweiler-Ost laufe im Mai / Juni 2025 immer mittwochs das Projekt „Veedelsblick-Veedelsklick“ – ebenfalls ein durch das Förderprogramm „Kulturrucksack“ finanziertes Projekt, bei welchem der Stadtteil durch die Linse erkundet werde.

Mit dem Geschichtsverein wurde der Kirschenhof dank der Bildungszugabe der StädteRegion Aachen zum außerschulischer Lernort. Die hierdurch entstehenden Kosten werden zu 80% aus dem Landesprogramm „Kultur + Schule“ finanziert. Die restlichen 20% werden durch die Städte-Region Aachen finanziert.

Der Kulturausschuss stimmte dem beschriebenen Prozess zur Erstellung des kulturellen Leitbildes einstimmig zu.

## **7 Kennnisgaben**

### **7.1 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2024 im Rahmen der "Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung" 010/25**

Herr RM Thoma stellte erfreut fest, dass in 2024 alle Fördermittel durch die Kulturvereine abgerufen worden seien.

Der Vorsitzende Herr Graff merkte an, dass aufgrund der Vielzahl der Anträge in 2024 alle Zuschüsse anteilig gekürzt worden seien. Da die Vereine auf die Zuschüsse angewiesen seien, solle man im Rahmen des Leitbildprozesses eine Lösung suchen, damit es nicht mehr zu so hohen Kürzungen komme.

Die Zusammenstellung über die Gewährung von städtischen Zuschüssen zur Kulturförderung im Haushaltsjahr 2024 wurde zur Kenntnis genommen.

### **7.2 Stadtbücherei Eschweiler; 104/25**

Frau Schmülling-Kosel präsentierte mündlich eine Zusammenfassung des Sachverhaltes der Verwaltungsvorlage 104/25, begleitet von der als Anlage beigefügten PowerPoint-Präsentation (ANLAGE 3 zur Niederschrift).

Frau Schmülling-Kosel wies im Rahmen der Präsentation daraufhin, dass eine Bücherei eine Investition in die Zukunft sei, da sie lebenslanges Lernen ermögliche. Der Medienetat sei seit 2018 „eingefroren“ bei gleichzeitigem Anstieg der Buchpreise um 13,7 %. Außerdem seien Büchereien Aufenthaltsorte und Begegnungsorte, in denen man Kontakte knüpfen und lernen könne.

Frau Schmülling-Kosel wies darauf hin, dass einige Projekte nur mit der Unterstützung des Fördervereins und vieler ehrenamtlichen Helfer realisiert werden konnten bzw. können.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Schmülling-Kosel für 24,5 tolle Jahre in der Stadtbücherei Eschweiler, davon 14,5 Jahre in leitender Verantwortung.

Die Vertreter des Ausschusses dankten Frau Schmülling-Kosel für ihr Engagement.

Der Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2024 wurde zur Kenntnis genommen.

### **7.3 Beschlusskontrolle im Kulturausschuss 091/25**

Die Beschlusskontrolle aus Vorlage 091/25 wurde zur Kenntnis genommen.

### **7.4 Zeitungsarchiv 103/25**

Herr Guß teilte mit, dass Herr Dr. Schmidt terminlich nicht am Kulturausschuss teilnehmen könne.

Der Vorsitzende Herr Graff bat darum, dass mögliche Fragen per Email an Herrn Dr. Schmidt gesendet werden.

Der Sachverhalt in Vorlage 103/25 bezüglich des Zeitungsarchivs wurde zur Kenntnis genommen.

## **7.5 Städtische Musikgesellschaft**

Der Vorsitzende Herr Graff berichtete in der Funktion des Vorstandsvorsitzenden der Städtischen Musikgesellschaft über Aktuelles sowie die Konzertplanung der Musikgesellschaft in 2025.

Es sei in 2025 möglich, mehr Konzerte als in den Vorjahren zu realisieren, da es eine informelle Kooperation zwischen dem Chor der Stadt Alsdorf und dem Chor der Städtischen Musikgesellschaft gäbe. Dieser Kontakt sei durch den Chorleiter Herrn Hulin zustande gekommen.

Folgende Auftritte der Städtischen Musikgesellschaft sind in 2025 geplant:

25.05.2025 / 18.00 Uhr / Alsdorf:	Die Jahreszeiten (Joseph Haydn) in Alsdorf
28.06.2025 / 19.00 Uhr / OpenAir am Städtischen Gymnasium:	Eschweiler musiziert
05.07.2025 / 19.30 Uhr / St.Peter und Paul:	Eroica (Ludwig von Beethoven)
09.07.2025 / Konzert im SPZ:	Brahms
Dezember 25 / St. Peter und Paul:	Weihnachts-Mitsing-Konzert

## **8 Anfragen und Mitteilungen**

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor, so dass der Vorsitzende Herr Graff den öffentlichen Teil der Sitzung beendete.